



freie) SCHNAUZE

Das Magazin des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e.V. • Herbst/Winter 2023

**Nils Jacobi - Katzenfotograf
mit Leidenschaft**

**Der Tierschutz steht vor dem
Abgrund - doch wir kämpfen!**

**Nisthilfen - Unterstützung für
Wildvögel und Eichhörnchen**

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Kay Pieper - Dr. Alexandra Fluck
Fachtierärzte für Zier-, Zoo- und Wildvögel

Pützdele 32
51371 Leverkusen-
Rheindorf



Tel. 0214 / 22281
Fax 0214 / 21548
www.docpieper.de

Sprechstunden:

Montags und Freitags: 10.00 bis 12.00 Uhr
Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags: 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstags: 15.00 bis 20.00 Uhr
Samstags: nach Vereinbarung

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

HIL-0162-0123

SIE SIND EINFACH ANDERS?

IHRE WERBUNG SOLLTE ES DANN AUCH SEIN!



0 24 21-27 69 910
x-up@x-up-media.de
x-up-media.de



xup-0038-LUP-2023-2

MALER- UND LACKIERER-
FACHINNOBETRIEB



Maler- und Lackiermeister
Maler Haar GmbH

Ihr Servicepartner Nr. 1

Maler Haar GmbH
Kölner Straße 89/91
40723 Hilden

Tel. 0 21 03 - 9 08 687
www.malerarbeiten-hilden.de

HIL-0167-0123



MOHREN- APOTHEKE

Beatrix Klötzer
Hauptstr. 45
40764 Langenfeld

Telefon: 02173/1 37 42
Telefax: 02173/14 85 22
info@mohren-apotheke.com

HIL-0144-0123

Cynthia Ollhoff

Hundeerzieherin und Verhaltensberaterin
für Hunde IHK zertifiziert

📍 40764 Langenfeld
📞 0160 - 92828161
✉ aroundyourdog@gmail.com
🌐 www.aroundyourdog.de



Leistungen

- Welpen und Junghundetraining
- Erziehungskurse
- Verhaltensberatung
- Rückruftraining
- Vorbereitung auf den Hundeführerschein
- Hoopers
- *ZOS* Nasenarbeit
- K3DogParkour® - Hundefitness



Praxisbetrieb für den Zertifikatslehrgang
„Schulhund im Einsatz (IHK)“



Praxisbetrieb für den Zertifikatslehrgang
„Hundeerzieher/in und Verhaltensberater/in IHK|BHV“

HIL-0174-0123



"WOW- hier würden wir auch gern einziehen."

Engel & Völkers bewertet Ihre Immobilie professionell und
kostenfrei. Die passenden Käufer kennen wir auch schon.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Engel & Völkers Hilden
Kurt-Kappel-Straße 1
Tel. 02103 90 71 60
hilden@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/hilden



ENGEL & VÖLKERS

HIL-0148-0123

Liebe Freunde

des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e. V.



seit der jüngsten Ausgabe unseres Vereinsmagazins sind nunmehr wieder ca. sechs Monate vergangen und es hat sich Einiges getan, leider nicht nur erfreuliches.

Wir konnten mit drei weiteren unserer Partnerstädte, Hilden, Langenfeld und Erkrath ebenfalls einen neuen Tierheimvertrag, mit deutlich besseren Konditionen, abschließen. Lediglich Mettmann sah vorerst keine Veranlassung den alten, noch gültigen Vertrag zu kündigen.

Doch die Freude über die neuen Verträge wurde schnell getrübt, ein Blick auf die stetig steigenden Kosten sorgte schnell für Ernüchterung. Besonders die Kosten für Tierarzt und Medikamente stiegen im Gegensatz zu 2022, um fast 300 % an. Betrugten diese 2022 noch 86.000 Euro, werden wir 2023 aller Voraussicht nach mit ca. 280.000 Euro abschließen.

Schon immer wurden Tiere einfach ausgesetzt, der Zustand verwahrlost und abgemagert. Aber nicht nur die ausgesetzten Tiere, auch viele der privaten Abgabetierr kommen oft in schlechtestem Zustand bei uns an. Manche machen oft den Eindruck noch nie einen Tierarzt gesehen zu haben.

Der Fall Doly

Einer der extremsten Fälle die ich bisher gesehen habe, ist Doly, ein Fundtier aus Mettmann. Doly: völlig verwahrlost, ihre Zähne so vergammelt und entzündet, dass sich der Eiter ein Loch durch die Wange gefressen hat. Ein Prozess, der sich nicht innerhalb von ein paar Tagen entwickelt. Hinzu kommen Krampfanfälle, Herzgeräusche, möglicherweise ist auch ein Auge in Mitleidenschaft gezogen worden. Können Sie sich auch nur ansatzweise vorstellen, was die kleine Doly bisher an Schmerzen ertragen musste?

Ich rege mich sehr über die fehlende Zivilcourage des Umfeldes auf, solche Missstände zu melden, auch wenn es von manchen nur als Kavaliersdelikt angesehen wird. Es ist Tierquälerei! Eine Straftat, zumindest eine Ordnungswidrigkeit, die bestraft gehört.

Gelegentlich haben wir das Glück an die Halterdaten zu kommen, sei es über Nachbarn, Bekannte oder über die sozialen Medien. Solche Fälle bringe und werde ich auch in Zukunft ebenso konsequent zur Anzeige bringen, wie Fälle, wo Tiere ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen werden.

Um auch in Zukunft diesen armen Geschöpfen helfen zu können, benötigen wir auch weiterhin Ihrer Unterstützung, sei sie auch noch so gering, denn viele können viel bewirken.

Ihr
Cuntes Dehnert

Inhalt



Der Tierschutz steht vor dem Abgrund – doch wir kämpfen!

Seite 4 – 5



Das große Leid der Streuner- und Straßenkatzen

Seite 7



Wildtiere: mit drei cleveren Methoden durch den Winter

Seite 10 – 11



Nils Jacobi – Katzenfotograf mit Leidenschaft

Seite 16 – 17



Nisthilfen – Unterstützung für Wildvögel und Eichhörnchen

Seite 18 – 19

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Im Hock 7
40721 Hilden

Telefon: 02103 / 54574
Fax: 02103 / 969711
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi – Sa von 14 – 17 Uhr
Di von 15 – 18 Uhr
Do, So und an Feiertagen sowie am 24. und 31.12. geschlossen

News in Kürze

zusammengestellt von Günter Dehnert



Aufgepasst: Zweiter Basteltag im Tierheim Hilden!

Nachdem der erste Basteltag, bei dem Igelhäuschen und Brutkästen für heimische Vögel gebastelt und individuell angemalt wurden, ein großer Erfolg war, wird es weitere Basteltage im Tier- und Naturschutzverein Hilden geben. Beim nächsten Termin wird sich der Verein wieder einem besonderen Thema widmen – lasst euch überraschen. Ein genaues Datum steht allerdings noch nicht fest. Schaut bei Interesse auf die Tierheim-Website oder auf Social Media, dort wird der Termin früh genug bekannt geben.



Sommerfest im Tierheim Hilden

Wie schon vergangenes Jahr, war das Sommerfest des Tier- und Naturschutzvereins Hilden auch 2023 ein toller Erfolg. Zahlreiche Menschen fanden den Weg ins Hildener Tierheim. Neben Essen, Getränken, dem Tiertrödel und einer großen Tombola mit fantastischen Preisen, gab es so viele Fremdstände wie noch nie. Die meisten waren schon mehrmals bei Festen vertreten, für ein paar war es dagegen das erste Mal. Hier gab es von Leckereien für die Vierbeiner über Beratung zum Thema Hundeerziehung und Physiotherapie bis hin zu Info- und Verkaufsständen, etwa von der „Fliegenden Schönheiten – Stadtauben Wuppertal“, alles. Auch die Rollende Waldschule war mit Falkner und zwei Falken wieder mit dabei. Am Sonntag stand dann noch ein Auftritt der Benefizgranaten auf dem Programm. Ein Zauberer sorgte ebenso für die Unterhaltung der kleineren Gäste, wie die freiwilligen Helfer der Provinzial, welche mit den Kleinsten zusammen bastelten. Die Verantwortlichen des Tier- und Naturschutzvereins Hilden danken allen Besuchern des Festes, genauso wie allen Ehrenamtlern und Helfern, die zum Gelingen beitrugen.



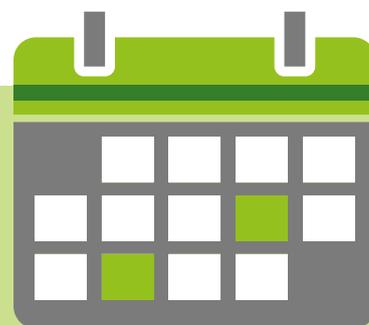
Einen Herzenswunsch erfüllt

Das Tierheim Hilden hatte einen besonderen Besuch. Frau Höhn ist blind und leidet unter seelischen Problemen. Ihr BeWo Betreuer Herr Franken wollte seiner Klientin einen Herzenswunsch erfüllen. Schon immer hegte Frau Höhn den großen Wunsch, einen Hund kennenzulernen, ihn zu streicheln und etwas Gutes zu tun. So kontaktierte Herr Franken die Tierheim-Verantwortlichen und allen war klar, Zeit- und Personal-mangel hin oder her, sie möchten etwas zurückgeben! So durften Frau Höhn und Herr Franken am 12.10.2023 Hundedame Maggy kennenlernen und etwas Zeit mit ihr verbringen. Die Freude war auf allen Seiten riesig.



Helfer für das Gartenteam gesucht

Das Gartenteam des Tier- und Naturschutzvereins Hilden ist in den vergangenen Monaten stark geschrumpft, sei es durch Arbeitsplatzwechsel oder Umzug. Daher sucht der Verein wieder ehrenamtliche Helfer zur Pflege seiner Beete und Anlagen. Wer also Lust und Zeit hat, über 18 Jahre alt ist, und zusammen in einer tollen Gemeinschaft mithelfen möchte, der kann sich unter info@tierheim-hilden-ev.de im Tierheim melden! Eine Vereinsmitgliedschaft ist aus versicherungstechnischen Gründen die Voraussetzung für ein Ehrenamt im Tier- und Naturschutzverein Hilden e. V.

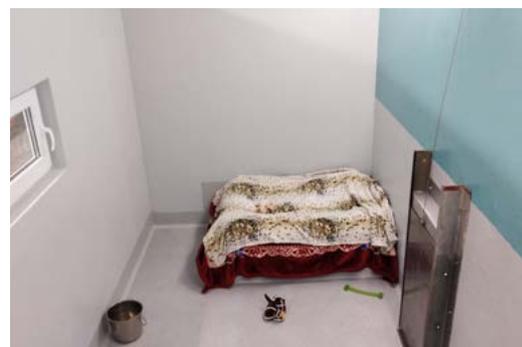


Veranstaltungen 2024

Ostermarkt: 23.03.2024

Sommerfest: 31.08. – 01.09.2024

Weihnachtsmarkt: 23.11.2024



Aus alt wurde neu

Die Mitte April, im Zuge der Kanalsanierungen, begonnenen Sanierungs- und Umbauarbeiten im alten hinteren Hundehaus sind bis auf einige Kleinigkeiten abgeschlossen. Die Räume sind nun deutlich größer, heller und jedes Zimmer hat eine individuelle farbliche Wandgestaltung erhalten.



Spenden Sie für
unsere Tiere!
Vielen Dank!

IBAN: DE48 3345 0000 0034 3070 66
Sparkasse HRV

Für Tigra ist gesorgt

In der jüngsten Ausgabe des Vereinsmagazin wurde unter dem Titel „Großbaustelle Tigra“ über den katastrophalen Gesundheitszustand der Hündin berichtet. Blutbilder und Röntgenaufnahmen belegten den schlechten Zustand und erklärten die anhaltenden Schmerzen, die großes Leid bei der Hundedame hervorriefen. Neben den vielen Leuten, die für Tigra gespendet haben, haben sich auch einige gemeldet, die Tigra mittels einer Patenschaft dauerhaft unterstützen, um ihr weiterhin die besten therapeutischen Möglichkeiten bieten zu können. Einem Mitglied, Frau Göddertz, ging das Schicksal von Tigra so nahe, dass sie sich entschließ, für sämtliche – nicht durch die anderen Paten schon abgedeckten – entstehende Kosten aufzukommen. Darüber hinaus stellt Frau Göddertz jährlich noch eine weitere Summe in Höhe von 2.000 Euro für dringende Notfelle zu Verfügung. An dieser Stelle danken die Vereins-Verantwortlichen alle Paten für ihre Unterstützung. „Es ist wunderbar, eine solch starke Gemeinschaft hinter sich zu wissen, die dabei hilft, die tägliche Versorgung zu stemmen“, so Günter Dehnert, 1. Vorsitzender.



Der Tierschutz steht vor dem Abgrund – doch wir kämpfen!

Kommentar von Günter Dehnert



Einige von Ihnen haben bestimmt aus Presse und Fernsehen entnehmen können, dass sich die Tierheime in ihrer Not mit einem Brandbrief, unter dem Titel: "Zu viele Schnauzen für zu wenig Hände, die Tierheime sind am Ende", an Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (B'90/Grüne) und die Tierschutzbeauftragten der Bundesregierung Ariane Kari, gewandt haben.

Viele können die Verträge mit den Städten und Kommunen kaum noch erfüllen, die Ämter sind überlastet und stehen weiterhin vor einer stetig steigenden Anzahl an Tieren, für welche es keine Tierheimplätze mehr gibt.



Es wird immer schlimmer

Schon immer gab es das: Tiere wurden ausgesetzt, der Zustand verwaorlost und abgemagert. Zum Sterben in einer verschlossenen Plastiktüte in den Wald geschleppt, ein geschlossener Pappkarton an einem abgelegenen Parkplatz oder der Klassiker: Transportbox vor dem Tierheim. Doch was wir in den vergangenen zwei Jahren erleben, übertrifft die Vergangenheit um das Vielfache.

Inzwischen gehört es zur Tagesordnung, dass die Tiere, die die Tierheime erreichen, in schlechtestem Zustand sind. Nicht nur die ausgesetzten Tiere, auch die privaten Abgabetierrer vermitteln oft den Eindruck, noch nie einen Tierarzt gesehen zu haben. Heutzutage scheint ein Tier nicht mehr der beste Freund des Menschen und ein Familienmitglied zu sein. Tiere sind Wegwerfware und Menschen sich ihrer Verantwortung nicht mehr bewusst. Wir sind es leid der Mülleimer der Gesellschaft zu sein und wir ertragen nicht mehr, was unseren Schützlingen im Vorfeld angetan wird!

Alles verpufft

Doch nebenher sind wir wütend und enttäuscht von der Gesellschaft und der Politik, denn was hat sich seit dem Brandbrief getan? Es erfolgte ein kurzer Aufschrei, teilweise Empörung, und danach? Die Antwort der Bundesregierung auf den Hilferuf war wie zu erwar-

ten: Der Bund habe keine finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Tierheimen, für Kosten, Unterhalt und Betrieb seien die Länder, Städte und Gemeinden zuständig. Außerdem sei im Koalitionsvertrag vereinbart, zur Unterstützung der Tierheime eine Stiftung einzurichten – daran arbeite das Ministerium derzeit.

Das Tempo der Bundesregierung bei Lösungsfindungen und deren Umsetzung kennen wir ja inzwischen ausreichend, wenn es dann überhaupt eine Entscheidung gibt. Denn zu lange darf die Einrichtung dieser Stiftung nicht mehr andauern, dann brauchen einige der Tierheime diese nicht mehr, diese sind dann vorher insolvent und geschlossen. Für fast alles und jedes gibt es Zuschüsse und Hilfsprogramme, entschieden und aufgelegt innerhalb von Tagen oder max. Wochen, nur bei der Linderung der in Not geratenen Tierheime im eigenen Land, hat man alle Zeit der Welt.

Ums Überleben kämpfen

Was heißt das für die Tierheime in Deutschland: warten und hoffen, dass es in nicht allzu ferner Zukunft eine solche Stiftung gibt. Bis dahin werden wir alle versuchen durchzuhalten. Wir veranstalten mit Hilfe unserer Ehrenamtler, ohne die kein Tierschutzverein überleben würde, weiterhin Feste, bitten um Spenden und versuchen, alles Erdenkliche zu tun, um zu überleben. Tierheime haben leider keinen Baum im Garten, an dem die Geldscheine

wachsen oder einen Goldesel im Stall stehen. Und trotzdem kämpfen wir weiter, Woche für Woche, Tag für Tag.

Aber wie lange geht das noch gut, bis wir an der Last zusammenbrechen? Und wohin dann mit den Tieren?

Wollen wir Zustände wie in anderen Ländern, wo Hundertel auf der Suche nach Futter durch unsere Straßen streifen?

Eine ganz große Hilfe sind unsere Partnerfirmen und Geschäfte für Heimtierbedarf, welche die Tierheime kontinuierlich mit Futterspenden unterstützen. Herzlichen Dank auch euch, wie allen, die uns Tierheimen durch diese schwierigen Zeiten helfen.

Trotz aller Bemühungen und aller Unterstützungen, sind wir mehr denn je auf Sie alle angewiesen und wir, die Tierheime, bitte Sie: Helfen Sie uns auch weiterhin mit einer Spende!



Spenden Sie für
unsere Tiere!
Vielen Dank!

IBAN: DE48 3345 0000 0034 3070 66
Sparkasse HRV



GEWERBEPARK-SÜD

Hallen und Büros zu vermieten

Der Gewerbepark-Süd begrüßt alle Tierfreunde!

Hofstraße 64, Tel.: 02103-60735
40723 Hilden www.gewerbepark-sued.de





FRINGS

Bautechnik GmbH & Co KG

**Spezialartikel
für das Baugewerbe**

<ul style="list-style-type: none"> ● Abstandhalter ● Schalungstechnik ● Bewehrungstechnik ● Dichtungstechnik ● Bauakustik ● Kunststoff 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ankertechnik ● Verankerungstechnik ● Montagetechnik ● Fassade ● Lagertechnik ● Verschiedenes
--	---

**FRINGS Bautechnik GmbH & Co KG · Tel. (0 21 04) 3 30 52
Schimmelbuschstr. 29 · 40699 Erkrath (Hochdahl)
www.frings-bautechnik.de · info@frings-bautechnik.de**

Vegane Käse-Lauch-Suppe

Genau das Richtige für die kühlere Jahreszeit – meine deftige Käse-Lauch-Suppe! Häufig wird für die Variante mit Fleisch Hackfleisch verwendet, ich habe das Süsspchen mit würzigem Räuchertofu und leckeren Champignons bestückt. Nach einem schönen Spaziergang ist die cremig herzhaft Mahlzeit herrlich wärmend.

Guten Appetit! *Karin Dornbusch*



Zutaten

Für 2 Personen

- 2 frische, größere Champignons (alternativ aus dem Glas/der Dose)
- 60 g Räuchertofu
- 1 kleine Lauchstange
- 1 kleine Zwiebel
- 1/2 gestrichenen TL Salz
- 1/2 gestrichenen TL Pfeffer
- 1 kräftige Prise frisch geriebene Muskatnuss
- 1 kräftige Prise Cayennepfeffer
- 100 ml Wasser
- 1 TL Gemüsebrühepulver
- 4 Scheiben veganen Käse
- 1 Päckchen Sojasahne
- 1 EL vegane Margarine

Zubereitung

Champignons putzen und in dünne Scheiben schneiden. Räuchertofu klein würfeln. In eine Pfanne einen 1/2 TL vegane Margarine geben, Hitze hochfahren und zunächst den Räuchertofu goldbraun und knusprig von allen Seiten braten, dabei häufig wenden. Die Würfel auf einem Teller „zwischenparken“.

Die Champignons mit 1/2 TL veganer Margarine ebenfalls von beiden Seiten goldbraun braten, leicht salzen und pfeffern und beiseitestellen.

Die Lauchstange putzen, in dünne Ringe schneiden. Die Zwiebel schä-

len und in kleine Stücke schneiden. Lauch und Zwiebel mit der restlichen veganen Margarine in die Pfanne geben und ca. 8 Minuten leicht braten, dabei häufig wenden. Das Gemüse sollte glasig sein. Salzen, pfeffern sowie mit Cayennepfeffer und Muskat würzen. Wasser hinzugeben sowie das Gemüsebrühepulver einrühren und die Mischung aufkochen lassen.

Die Hälfte der gebratenen Champignonscheiben und Räuchertofuwürfel in die Pfanne geben. Die Sojasahne einrühren, die Käsescheiben dazugeben und alles gut unter Rühren einmal aufkochen lassen, sodass der Käse schmilzt und die Sauce andickt. Hitze wieder herunterschalten und mit Salz/Pfeffer abschmecken.

Sollte die Suppe zu dick sein, einfach noch etwas Wasser oder Sojasahne nachgießen und kurz aufkochen lassen. Die vegane Käse-Lauch-Suppe auf zwei Tellern verteilen. Die restlichen Champignonscheiben und Tofuwürfel drüberstreuen.

Wer möchte kann noch mit frischer Petersilie oder Schnittlauch die Suppe garnieren.

heinrich

Stockhausstraße 50
40721 Hilden

Telefon 0 21 03 / 4 80 84
Fax 0 21 03 / 3 18 74

Sanitär • Heizung • Klima

www.shk-heinrich.de

info@shk-heinrich.de



Das große Leid der Streuner- und Straßencatzen

Text: Günter Dehnert

Wenn wir vom Leid der Streuner- und Straßencatzen hören, bringen wir damit wahrscheinlich zuerst Griechenland, die Türkei, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, aber auch Spanien in Verbindung. Doch wir brauchen gar nicht so weit zu schauen, in Deutschland gibt es inzwischen ebenfalls ein Problem mit Straßencatzen, das von Jahr zu Jahr immer noch größer zu werden scheint.

Hinzu kommt, dass Katzen, die mit am meisten vom sogenannten Animal Hoarding betroffenen Tiere sind. Oftmals sind die Katzen schwer krank, viele werden nur noch tot aufgefunden.

Die vergangenen Jahre stellte der Tier- und Naturschutzverein Hilden fest, dass die Anzahl der Katzen, die als Fund- und/oder Abgabtiere im vereinseigenen Tierheim landen, stetig zunimmt. Diese Tiere warteten nun auf ihr neues Zuhause. Aufgrund der hohen Anzahl, manche teilweise deutlich länger als andere. Alter, Krankheiten, ja sogar die Fellfarbe spielen eine große Rolle. Besonders schwarze Katzen werden oftmals deutlich schwerer vermittelt als andersfarbige Samtpfoten.

Ernüchternde Zahlen

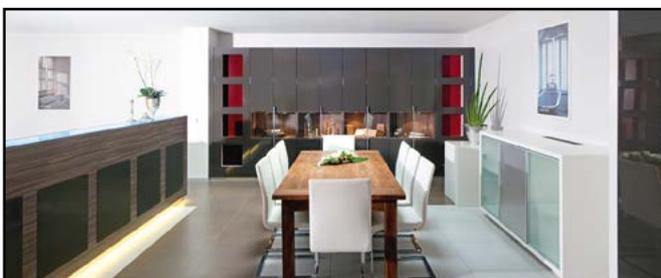
In nahezu jedem vierten Haushalt in Deutschland lebten 2021 Katzen, umsorgt und verwöhnt – meistens. Das

waren in Summe ca. 16,5 Millionen, wovon ca. 10 % nicht kastriert waren. Im Jahr 2022 waren es nur noch ca. 15,3 Millionen. Da stellen sich die Fragen: Wo sind die fehlenden ca. 1,2 Millionen geblieben? Ausgesetzt auf der Straße?

Das Leben der Streuner- und Straßencatzen sieht im Gegensatz zu den Hauskatzen leider vollkommen anders aus. Sie leben zurückgezogen, heimlich unter uns und müssen Tag für Tag um ihr Überleben kämpfen. Sie hungern, leiden an Krankheiten, sind verletzt ... Im Jahr 2022 haben im Rahmen einer YouGov-Umfrage ca. 20 % der Befragten geäußert, die Anschaffung ihres Haustieres zu bereuen.

Katzen können zwei bis drei Mal im Jahr Junge bekommen, daher wird sich das Problem in den nächsten Jahren vermutlich exponentiell verschärfen, wenn diese Katzen weiter unkastriert auf unseren Straßen leben.

Daher ist es so wichtig, dass die menschlichen Dosenöffner ihre Katzen kastrieren lassen, ggf. über eine Kastrationspflicht. Denn nur so kann das Leid der Streuner- und Straßencatzen langfristig ein Ende finden.



beulen plus
Schreinerei und Innenausbau

W. Beulen GmbH + Co.
Walder Str. 85
40724 Hilden

Tel. 0 21 03 – 6 68 89
www.schreinerei-beulen.de
info@schreinerei-beulen.de

HIL-023-0217



Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf www.findefix.com

FINDEFIX

Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

UR-0368-FIN-2017

Unsere Sorgenkinder: Molly und Wellies

Text: Günter Dehnert

Die eigenständige Molly

Die pechschwarze Schönheit Molly hatte keinen guten Start im Tierheim. Bei der Ankunft musste ihr die tumorbefallene rechte Mammaleiste entfernt werden. Weiter litt sie an einer fiesen Blasenentzündung. So hatte Molly gute Gründe ihre Pfleger stets auf Abstand zu halten und scheute auch nicht auf Angriff zu gehen. Inzwischen ist Molly genesen und zeigt sich durchaus interessiert an ihrem Umfeld. Auch wenn sie sich gegenüber den ehrenamtlichen Tierheim-Helfern öffnet, bleibt sie eine eigenständige Katzendame, die die Nähe zum Menschen weniger braucht als ihre Freiheit. Im Umgang mit Molly ist weniger immer mehr und aktives Bedrängen wird tadelnd von ihr bestraft. Ein ideales Zuhause für Molly wäre ein Bauernhof, wo sie als Hofkatze leben darf, gleichzeitig aber trotzdem ausreichend Ansprache erhält. Es ist wichtig, dass sie fortan im Auge behalten und mindestens einmal im Jahr dem Tierarzt vorgestellt wird.



Wellies Jonny und Lina

Die Wellensittiche Jonny und Lina kamen als Sicherstellung in das Hildener Tierheim. Normalerweise finden Wellensittiche blitzschnell ein Zuhause. Anders leider bei Jonny und Lina. Jonny ist herzkrank und erlitt einen Schlaganfall. Der Wellimann bekommt täglich Medikation oral verabreicht. Die Medikamentengabe gestaltet sich unproblematisch. Mittlerweile merkt man ihm seine schwere Vorerkrankung kaum noch an. Auch fliegt der kleine Kämpfer wieder normal. Gemeinsam mit seiner heiß und innig geliebten Freundin Lina wünscht er sich ein erfahrendes Zuhause bei Menschen, die immer ein Auge auf das Pärchen haben und frühzeitig handeln können, falls Jonnys Gesundheitszustand sich verschlechtert. Das neue Zuhause muss ein stressfreier Ort sein, denn Unruhe könnte für Jonny der nächste Auslöser für einen weiteren Schlaganfall sein. So wäre es optimal, wenn beide in Wohnungshaltung mit täglichem Freiflug ohne Artgenossen gehalten werden. So kann das verliebte Pärchen auch die volle Aufmerksamkeit ihrer neuen Familie genießen. Charakterlich ist Jonny der zutraulichere von beiden, während seine Herzdame sich zurückhaltender zeigt und ihr Umfeld lieber aus der Ferne beobachtet.

Hier finden Sie weitere tierische Gäste, die hoffentlich bald in ein liebevolles Zuhause ziehen können. Vielleicht bei Ihnen?



www.tierheim-hilden-ev.de

Tierärzte der Region

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis für Kleintiere und Pferde

TIERARZT

Ronald Heinrich
Heike Kley

Niederstraße 3 • 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 95 76 70 • Fax 95 76 72
tierarztpraxis.monheim@gmx.de

HIL-0051-0274

 Tierarztpraxis
Dr. Nicole Westkämper-Malettke
Gladbacher Str. 2, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-22633

Terminsprechstunde
Mo. u. Do.: 08:30-12:30 u. 17:00-19:00 Uhr
Di. u. Fr.: 08:30-12:30 u. 14:00-16:00 Uhr
Mi. 08:30-12:30 u. 16:00-18:00 Uhr

HIL-0145-0122

Antrag auf Mitgliedschaft

Anrede: Frau Herr divers keine Angabe

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Ich trete dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e. V. als förderndes Mitglied bei. Die Mitgliedschaft beginnt ab

_____ (Monat/Jahr) und ist jederzeit kündbar.

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

10€ 20€ 50€ 100€

_____ € 5€ Mindestbeitrag pro Monat

Zahlungsweise

monatlich halbjährlich jährlich

Der Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Hilden ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung*

Hiermit ermächtige ich den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Im Hock 7
40721 Hilden

... Im Tierheim abgeben oder einfach online ausfüllen. Vielen Dank!

Tel.: 02103 - 5 45 74
info@tierheim-hilden-ev.de
www.tierheim-hilden-ev.de

* Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!



Noch einfacher Mitglied werden?
Über den QR-Code zum Online-Formular oder auf unserer Website unter "MACH MIT!"

Helfen Sie bitte mit!



Einfach per **GiroCode** oder Überweisung an:

IBAN: DE48 3345 0000 0034 3070 66
Sparkasse HRV





Wildtiere:

mit drei cleveren Methoden durch den Winter

Text: Magda Prinz-Bündgens (DTSV)

Wenn es draußen kalt ist, dann bleiben wir gerne zu Hause und genießen die Wärme am Kamin oder an der Heizung. Doch was machen die Wildtiere? Unsere heimischen Wildtiere haben drei verschiedene Methoden entwickelt, den Winter zu überleben: Die einen bleiben aktiv und trotzen der Kälte mit raffinierten Tricks. Andere verschlafen die kalte Jahreszeit, die dritten flüchten.

Tiere, die sich im Winter nicht zurückziehen, sondern aktiv bleiben, haben zwei Hauptprobleme: Die Kälte und das knappe Nahrungsangebot. Doch die Tiere haben sich angepasst, Strategien entwickelt und Tricks gefunden.

Das A und O beim Überleben in der Kälte ist gute Isolierung. Ein dicker Pelz mit dichter Unterwolle schützt vor Auskühlung. Bei den Vögeln hilft das Federkleid. Sie plustern sich auf, die Luftschicht zwischen den Federn wärmt sie wie die sprichwörtliche Daunenjacke, die wir Menschen nicht mehr anziehen. Außerdem fetten sie ihre Federn gründlich ein – so kann kein Wasser durchdringen. Auch die Vermeidung von unnötigen

Anstrengungen ist wichtig. Das spart Energie und damit auch Futter.

Um im Winter genügend Nahrung zu haben, gibt es im Wesentlichen zwei Wege: Vorräte anlegen oder die Ernährung umstellen. Einige Tiere werden im Herbst sehr aktiv und speichern emsig Vorräte für den Winter. Insektenfresser, wie die Meisen, stellen ihre Ernährung um. Wenn sie keine Insekten mehr finden, fressen sie eben das, was die Natur noch hergibt: Vegetarische Kost, Samen und Früchte – oft den ganzen Winter lang. Die Fleischfresser unter den aktiven Tieren werden im Winter bei Bedarf zum Aasfresser.

Zu den winteraktiven Tieren zählen Hasen, Rehe, Wildschweine, Füchse und einige Vogelarten wie Meisen, Amseln, Eulen und Bussarde.

Den Winter verschlafen

Einige Vierbeiner kehren Kälte, Eis und Nahrungsmangel einfach den Rücken zu und verkriechen sich in ihrem



Bau. So verschanzt verschlafen sie die kalte Jahreszeit. Doch Winterschlaf ist nicht gleich Winterschlaf. Ein klassischer Winterschläfer ist das Murmeltier: Es frisst sich im Sommer und Herbst kugelrund, verkriecht sich zum Winter hin in seinem Bau und schläft ... „wie ein Murmeltier“ bis zum Frühjahr. Das Murmeltier hält echten Winterschlaf. So machen es auch andere Tiere wie die Fledermäuse, Siebenschläfer, Feldhamster und Igel. Sie alle sind in der Lage, im Winterschlaf die Körpertemperatur abzusenken, Stoffwechselforgänge auf Sparflamme zu fahren, Atmung und Herzschlag zu verlangsamen. Energie gewinnen sie ausschließlich aus körpereigenen Fettreserven. Und so schaffen sie es, die kalte Jahreszeit einfach zu verschlafen.

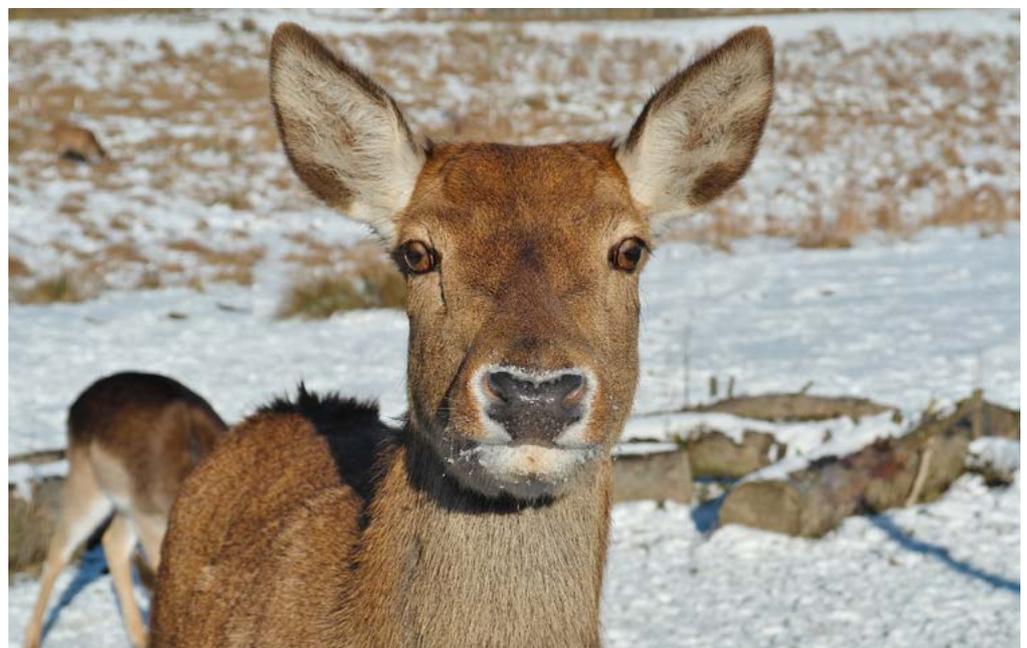
Andere Tiere schlafen phasenweise. Sie halten eine sogenannte Winterruhe: Bei großer Kälte schlafen sie, zwischendurch werden sie aber öfters wach, nehmen Nahrung zu sich und setzen Kot und Urin ab. Dazu zählen Eichhörnchen, Braunbär, Dachs, Waschbär und Biber. Die Körpertemperatur und der Puls der Winterruher bleiben im Winter wie im Sommer gleich.

Andere Tiere wie Insekten, Reptilien und Amphibien sind wechselwarm. Das bedeutet, dass sie ihre Körper-

temperatur nicht regulieren können, sondern sie sich automatisch der Umgebungstemperatur anpassen. Sie verkriechen sich rechtzeitig vor dem Winter in der Erde, in Laubhaufen oder in andere wettergeschützte Schlupfwinkel. Dort erstarren sie regelrecht vor Kälte und erwachen erst im Frühjahr wieder aus dieser Kältestarre.

Dem Winter entfliehen

Während die einen spezielle Tricks gegen die Kälte entwickelt haben oder aber den Winter einfach verschlafen, ergreifen andere die Flucht. Zugvögel verlassen im Herbst unsere Breiten und überwintern in warmer Ferne. Dafür überwinden sie weite Strecken. Im Spätsommer und Herbst treten die Zugvögel die Rückreise in den Süden an. Die Langstreckenzieher unter ihnen, die bis weit nach Afrika hinein fliegen und dabei 3.000 oder 4.000 Kilometer zurücklegen, verlassen uns als erste im Jahr. Der Mauersegler beispielsweise zieht bereits Anfang August weg. Andere Langstreckenzieher sind bis Ende September verschwunden. Zugvögel, deren Ziel „nur“ das Mittelmeer oder Nordafrika ist, folgen noch später. Sobald es wieder wärmer wird, kehren sie zurück und die warme Jahreszeit beginnt.



Bei den Rehen gibt es keinen Winterschlaf. Sie ziehen umher, stets auf der Suche nach neuer Nahrung.



durfte noch jedes Kind sein eigenes Vogelhäuschen zusammenbauen und nach eigener Vorstellung bemalen. Mit Unterstützung von Mama, Papa, Oma, Opa und den Tierheim-Betreuern wurde mit Spaß und Eifer gehämmert, geschraubt und bemalt, so dass alles bunte Unikate entstanden, je nach Fantasie der Kinder.

Geschwister, die zum Hausbau zu klein waren, konnten an der Bastel- und Malstation Beschäftigung finden. Dazu lagen am Infostand tolle Unterlagen bereit, die sich die Kinder ebenfalls mit nach Hause nehmen konnten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, die Ehrenamtlerinnen des Tier- und Naturschutzverein haben sich große Mühe gemacht und neben Kaffee, Kakao und Kuchen, auch noch passend zum Thema, farbige Igel-Muffins für die kleinen Handwerker gebacken.

Als Abschluss gab es noch eine Führung durch die Tierhäuser, bei der

die kleinen und großen Gäste, vorbildlich, ruhig und bedachtsam die vielen Tiere bestaunten. Es wurde der Tierheimalltag erläutert, Fragen wurden beantwortet und erklärt, wie wichtig es ist, die örtlichen Tierheime zu unterstützen. Alle, egal ob Kinder, die ehrenamtlichen Helfer oder die Verantwortlichen des Vereins, haben einen wunderschönen, ereignisreichen und spannenden Tag verbracht.

Was kommt als nächstes?

Der nächste Aktions-Kinder-Basteltag ist bereits in Planung. Um was es dann geht, steht noch nicht fest. Zu viele Möglichkeiten bieten sich an, aber egal was, es wird spannend. Auch das Datum steht noch nicht fest, Ihr werdet es aber früh genug über die Website und die sozialen Medien des Tier- und Naturschutzverein Hilden erfahren.

Die Verantwortlichen des Vereins möchte sich an dieser Stelle bei

allen Helfern bedanken, ohne die dieser schöne Tag nicht so möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt der Firma Plante aus Erkrath: Als der Inhaber der Firma von der Aktion erfuhr, hat er sich sofort bereit erklärt, den Verein zu unterstützen und hat sämtliche Kosten übernommen. Dazu hat er Werkzeuge und andere Materialien gestellt und stand den Kindern mit Rat und Tat selbst hilfreich zur Seite.

Damit der Tier- und Naturschutzverein Hilden auch in Zukunft quartalweise solche Aktionstage für Kinder durchführen kann, ist er auf Ihre Unterstützung angewiesen. Der Verein würde sich über Unternehmen, die sich ebenfalls finanziell einbringen möchten, sehr freuen. Scheuen Sie sich nicht, jede noch so kleine Hilfe ermöglicht es dem Verein, unseren Kindern den Tier- und Naturschutz näherzubringen.

Doggy's Shop & Style

seit 1997

- Hundepflege
- Shop
- BARF
- Ausbildung

Inhaberin Larissa Herhalt
Wolfhangener Straße 9
40764 Langenfeld

Tel. 02173 / 989430
www.doggys-shop.de



**GEMEINSAM FÜR
EINE STADT, IN
DER TIERE EIN
ZU HAUSE
FINDEN**



SPD Hilden
 Bahnhofsallee 24
 40721 Hilden
 Tel: 02103 - 33 58 95
ortsverein@spd-hilden.de

Soziale
Partei für
Dien

Darum bin ich aktiv:

Die Liebe zu den Samtpfoten

Text: Yvonne Kleineidam

Liebe Tierfreunde,

mein Name ist Yvonne und ich bin seit Januar 2023 ehrenamtliche Katzenkuschlerin im Tierheim Hilden.

Schon lange hegte ich den Wunsch, mich ehrenamtlich für Katzen zu engagieren. Meine Intention, Stubentigern zu helfen, ist von klein auf, durch meine Liebe und Faszination für diese besonderen Tiere, gewachsen. Als Kind bin ich mit einem Kater aufgewachsen, der 25 Jahre alt geworden ist. Seitdem konnte ich leider aus verschiedenen Gründen keiner weiteren Fellnase ein Zuhause schenken, doch die Sehnsucht nach dem Umgang mit Katzen blieb.

Vor circa zwei Jahren habe ich einen kurzen Fernsehbericht über die Katzen-Kuschlerinnen eines anderen Tierheims gesehen. Ich war davon so angetan, dass ich mich umgehend bei diesem Tierheim bewarb. Mir war gar nicht bewusst, dass es dieses wundervolle Ehrenamt gibt. Die Idee, zu helfen, damit traumatisierte, scheue und ängstliche Katzen durch den liebevollen Umgang mit Menschen wieder lernen Vertrauen zu fassen, um ihre Vermittlungschancen zu steigern, war großartig. Auch der Ansatz, den Samtpfoten die notwendige Beschäftigung und Zuwendung zu schenken, erfüllt mich, da die Tierpfleger dies in ihrem Alltag kaum leisten können. Leider hatte die Pandemie meine ersten Ambitionen erstmal zunichtegemacht.

Ende 2022 kam der Gedanke auf, mich im Hildener Tierheim als Kuschlerin zu bewerben. Ein



freundlicher erster Austausch per E-Mail, ein Probearbeits-tag in der Katzenpflege, Einweisung in die Hygienestandards und schon konnte das große Kuscheln starten. Es ist ein so schönes Gefühl, etwas Sinnvolles und Gutes für die Tiere zu tun. Für mich entpuppte sich das Tierheim Hilden als absoluter Glücksgriff. Die netten Hauptamtlichen, der Vorstand und die Ehrenamtler stehen immer mit Rat und Tat zur Seite. In den gemeinsamen Kontakt wird viel investiert.

Ich freue mich immer wahnsinnig, wenn ein Schützling ein neues Zuhause findet, auch wenn mein Herz an dem ein oder anderen Tier besonders hängt. Besonders rührt es mich, wenn ein Sorgenfellchen mit schlechten Vermittlungschancen aufgrund von Krankheit oder Handicap, liebevolle Adoptanten findet.

Da man nur in Gemeinschaft wirklich stark ist, würde ich mir für die Zukunft wünschen, dass sich noch mehr Menschen ehrenamtlich engagieren. Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt.



„Und wenn Du Dich getröstet hast, wirst Du froh sein, mich gekannt zu haben.“
Antoine de Saint-Exupéry



Tierfriedhof Sonnenblume

Wir bieten:

- Erdbestattung, Anonym- oder Reihengrab
- Einäscherung – Mitnahme der Urne nach Hause oder Urnenbestattung bei uns
- Große Auswahl an Urnen, Särgen und vielem mehr in unserem Shop

Ansprechpartner
Meike & Markus Königs

Adresse
Obmettmann 49
40822 Mettmann

Telefon
0 21 04 / 14 40 91 

www.TierfriedhofSonnenblume.de

JEDEM TIERCHEN SEIN PLÄSIERCHEN

Wir haben die perfekte Brille. Auch fürs Herrchen.



optik hanraths
Der Spezialist für Gleitsichtgläser

40721 Hilden • Mittelstraße 23
Tel. 0 21 03 - 24 00 95
www.optik-hanraths.de



Zuhause gefunden:

Heidi – zusammen ist man weniger allein!

Text: Dörthe Scherf

Die quirlige Katzendame Heidi kam im Juni 2023 als Fundkatze in das Tierheim Hilden. Von der ersten Minute an war die freundliche Samtpfote auffällig anhänglich, verschmust und aufgeschlossen gegenüber Menschen. Umgeben von Zweibeinern genoss sie ihre Zeit enorm. Obendrauf trotzte die relaxte Heidi jedem Chaos, das der lebendige Tierheimalltag mit sich brachte und bewies sich als äußerst stressresistent.

Im August erhielt das Tierheim eine besondere Anfrage: Das GFO Zentrum Langenfeld, ein Senioren- und Pflegeheim, suchte nach einer netten Katze, die den Alltag der Bewohner dort bereichern sollte. Sofort erkannten die Katzenpflegerinnen Heidis Sechser im Lotto. Nicht nur Heidi würde den Alltag der Bewoh-

ner bereichern – auch die Bewohner würden Heidis Alltag bereichern.

Besser geht es nicht

Heidi lebt seit Ende August in ihrem neuen Zuhause. Dort hält sie ihre neuen Mitbewohner auf Trapp – und die Mitbewohner halten Heidi auf Trapp. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten! Heidi hat sich gut eingelebt und wird sehr geliebt. Auf ihren täglichen Rundgängen lernt sie immer wieder neue Menschen kennen. Es haben sich bereits feste Freundschaften etabliert. Gerne begleitet Heidi ihre neuen Freunde in deren Rollatoren auf ihren Wegen. Sie schmiegt sich an ihre Beine, lässt sich kralen und hört ihnen zu. Dabei zaubert sie allen Menschen ein dickes Lächeln ins Gesicht. Nicht zuletzt versüßt

sie auch dem engagierten Pfltege- team den stressigen Arbeitsalltag und sorgt für eine ausgelassene Stimmung auf den Gängen.

Sowohl das Tierheim Hilden als auch das GFO-Zentrum Langenfeld sind übergelückt über die Entscheidung eine Tierschutzkatze in den Alltag des Senioren- und Pflegeheims zu integrieren. Gerne steht die Einrichtung anderen Institutionen beratend zur Seite, wenn diese Fragen zum Alltag mit einer Tierschutzkatze in einer sozialen Einrichtung haben. Auch das Tierheim Hilden freut sich über weitere Anfragen von sozialen Einrichtungen, die Interesse an der Adoption einer Katze haben. Heidis Vermittlung zeigt, dass dies eine absolut bereichernde Entscheidung für alle Parteien war.

Herausgeber:

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Tierheim Hilden
Im Hock 7, 40721 Hilden
Tel: 02103-54574
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Redaktion:

Günter Dehnert, Dörthe Scherf

Titelschriftzug und Tierheim-Logo:

Berszuck-Design (www.berszuck-design.de)

Fotos: Tier- und Naturschutzverein Hilden e. V., Tierheim Hilden, Shutterstock

Vorstand:

Günter Dehnert (1. Vorsitzender), Siegfried Hornig (2. Vorsitzender), Wolfgang Knigge (1. Kassierer), Elke Groll (2. Kassiererin), Kim Woiczik (1. Schriftführerin), Dörthe Scherf (2. Schriftführerin)

Auflage: 7.500 Stück

Ausgaben-Nr. 17

Wir sind behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt - Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Verantwortlich für Werbung

und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30 , 52351 Düren
Tel: 02421-276 99-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de



Impressum



Nils Jacobi – Katzenfotograf mit Leidenschaft

Text: Günter Dehnert

Nils Jacobi, vielen sicherlich unter dem Namen furryfritz bekannt, begeistert seit Jahren auf den unterschiedlichsten Social Media-Plattformen von Instagram über Youtube bis TikTok mit seinen Katzenfotografien und -videos. Der erfolgreiche Fotograf nutzt seine Reichweite mit über 4 Millionen Followern immer wieder gerne für Charity-Projekte und Spendenaktionen. So konnte er mit seinen Charity-Cat-Photoshoots im Jahr Oktober und November 2021 ca. 2.500 Euro sammeln, die komplett dem Deutschen Tierschutzbund gespendet wurden.

Aufgrund der Berichterstattung in den Medien über die sowohl finanzielle Not aller Tierheime wie auch den massiven Anstieg der Fund- und Abgabtiere, welche

in immer schlechterem gesundheitlichem Zustand in den Tierheimen ankommen, wollte der Katzenliebhaber auch hier helfen.

Für die Tiere in Hilden aktiv

Als Langenfelder hat er sich entschlossen, das Tierheim Hilden zu unterstützen, denn hier kann er mit eigenen Augen sehen, wo und wie das Geld eingesetzt wird und das auch seinen Followern zeigen. Unter dem Motto, „Knipsen für den guten Zweck“ startete „der Catographer“ Nils Jacobi im Winter 2022 seine Charity-Aktion, bei der durch 16 Shootings stolze 3.000 Euro zusammenkamen. „Ich liebe es, mit meiner Arbeit nicht nur meine zwei- und vierbeinigen Kundinnen und Kunden glücklich zu machen, sondern außerdem mit

Haus Fabry
HOTEL & RESTAURANT

MITTAGSTISCH

BUSINESSLUNCH

FAMILIENFEIER

Tel.: 02103 258 670
info@haus-fabry.de
www.haus-fabry.de

Lecker essen und gut schlafen.

HIL-015-1072

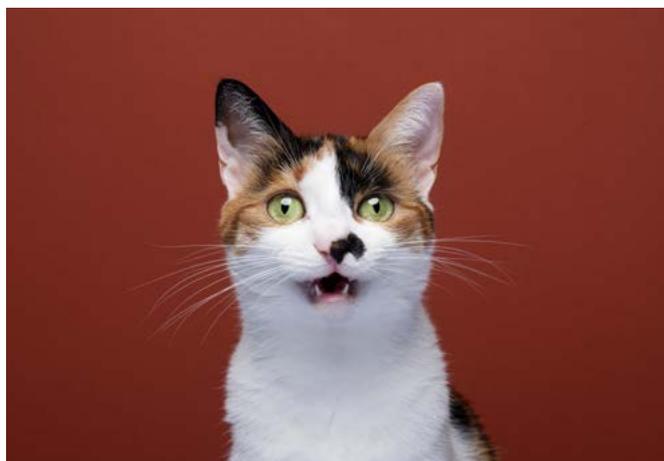
RASTORFER G
Bedachungen m
b
H

Fassaden **Bauklempnerei** **Bauwerkabdichtung**
Flachdachbau **Dachfenster** **Terrassensanierung**
Steildach **Dachbegrünung**

Herzogstraße 4 · Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 92 98 00 · Fax 0 21 73 / 92 98 10
info@rastorfer-bedachungen.de · www.rastorfer-bedachungen.de

HIL-0064-0115

FOTOS: Nils Jacobi



jedem Shooting den heimatlosen Tieren im Tierheim Hilden helfen zu können“.

Daher bietet Nils Jacobi auch 2023, bis Anfang Dezember, wieder Foto-Termine für Eure Katzen an. Herr Jacobi kommt zu Euch nach Hause und fotografiert Eure Miezen. Ihr spendet eine vorher mit ihm festgelegte Summe an das Tierheim Hilden und erhaltet einige Tage später die schönsten Fotos digital. Die Fotos werden natürlich auch regelmäßig auf seinen Social Media-Plattformen geteilt.

Das Team vom Tierheim Hilden möchten sich hiermit aufs Herzlichste bei Herrn Jacobi für seine Idee, seine Zeit und sein Engagement bedanken.



NWH Pflanzenmarkt

Handel mit Pflanzen, Zubehör und Deko-Artikeln

Inh. Susanne Engel

Verkauf

Elberfelder Straße 46
40724 Hilden
Tel.: 0 21 03 - 8 07 57
Fax: 0 21 03 - 2 29 90

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

www.nwh-pflanzenmarkt.de



Nisthilfen - *Unterstützung für Wildvögel und Eichhörnchen*

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Fehlende Nist-, Brut- und Aufzucht-möglichkeiten sind für viele heimischen Vogelarten und auch für Eichhörnchen ein Problem. Mit künstlichen Nisthilfen kann man die Tiere unterstützen. Ob Flächenversiegelung durch Siedlungs- und Straßenbau, die Intensivierung der Landwirtschaft oder peinlichst „aufgeräumte“ Gärten – wir Menschen haben die natürlichen Lebensräume von Vögeln dermaßen stark verändert, dass die Tiere kaum noch Nistplätze finden. Die Folge: Immer mehr Vogelarten sind auf dem Rückzug. Auch Eichhörnchen sind von der „Wohnungsnot“ betroffen. Mischwälder, in denen die Tiere normalerweise leben, gibt es stets weniger und in aufgeforsteten Monokulturen finden sie kaum noch geeignete Plätze für die Aufzucht ihrer Jungen.

Alternativen bieten

Zahlreiche Vogelarten, z. B. Meisen und Spatzen, brüten in weitgehend geschlossenen Nisthöhlen, die in der Natur immer seltener vorkommen. Wer für diese Tiere einen Nistkasten mit Einflugloch aufhängt, bietet eine gute Alternative. Rotkehlchen und Zaunkönig sind sogenannte Halbhöhlenbrüter, die ihre Nester üblicherweise in Nischen oder Spalten bauen. Für sie eignet sich eine Nisthilfe mit halboffener Vorderwand.

Viel Platz und Ruhe

Die künstlichen Domizile sollten vielen Vogelkindern Platz bieten und an ruhigen, wettergeschützten Stellen ohne direkte Sonneneinstrahlung angebracht werden, wie z. B. an Hauswänden, Bäumen oder Balkonen. Wichtig ist auch, dass weder Nesträu-

ber an die Nistkästen herankommen noch Hunde oder Katzen sich in deren Nähe aufhalten. Den besten Wohnkomfort bietet raues Naturholz.

Wann anbringen?

Nistkästen hängt man idealerweise bereits vor dem Herbst auf. Denn so können sie von Vögeln, aber auch von Kleinsäugern und Insekten zum Überwintern oder als warme Schlafplätze genutzt werden. Für die nötige Hygiene zum Start der Brutzeit sorgt ein gründlicher Frühjahrsputz. Allerspätestens sollten die Kästen Mitte März hängen.

Mauersegler und Mehlschwalben

Das Sanieren von Dächern und Häusern ist ein weiteres Problem für die Vogelwelt, denn Hohlräume, die bspw. von Mauerseglern zum

Brüten genutzt werden, verschwinden dadurch. Ersatz bieten spezielle Mauersegler-Kästen, von denen man am besten gleich mehrere am Hausdach anbringt, denn die bemerkenswerten Flugkünstler brüten üblicherweise in Kolonien. Mehl-schwalben bevorzugen zum Nisten Hauswände unter Dachvorsprüngen, an denen sie ihre Lehmbauten befestigen. Da Lehm jedoch heute in der Natur kaum noch zu finden ist, kann man mit künstlichen Nistalternativen nachhelfen. Wer den Tieren in seinem Garten feuchten Lehm anbietet, hilft ebenfalls.

Kobel halten Stürmen nicht stand

Eichhörnchen macht einerseits die „Wohnungsnot“ zu schaffen. Andererseits sind die flinken Nager keine begnadeten Bauexperten, sodass ihre Nester aus Ästen, Rindenstücken und Zweigen – die sogenannten Kobel – oft instabil sind und den sich häufenden Orkanstürmen keinen Widerstand bieten. Ein geräumiger künstlicher Kobel ist also generell keine schlechte Wohnungs-Alternative für die putzigen Gesellen.

Ansprüche an den Kobel

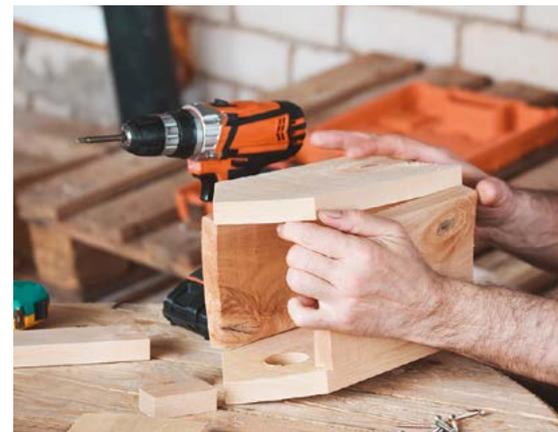
Das Eichhörnchenhaus sollte mindestens zwei Ein- und Ausstiegs-löcher haben, die den Tieren u. a. Fluchtmöglichkeiten vor Beutegreifern bieten. Ein Loch am Boden ermöglicht den kleinen Nagern den

Einstieg von unten. Der Kobel sollte in mindestens fünf Metern Höhe direkt am Baumstamm oder in einer Astgabel befestigt werden. Damit die Tiere es schön gemütlich haben, kann man das Eichhörnchenhaus mit Moos oder Gras auspolstern. Eichhörnchen können zweimal im Jahr Junge bekommen, im Frühjahr, ca. März/April, und im Spätsommer, wenn die meisten Jungtiere zur Welt kommen. Die künstlichen Kobel sollten rechtzeitig bezugsfertig sein und können ganzjährig hängen bleiben, denn außerhalb der Aufzuchtzeit bieten sie den Tieren geschützte Verstecke und Schlafplätze.

Wichtig: Gründliche Recherche

Künstliche Nistmöglichkeiten leisten neben einem naturbelassenen Garten einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz. Vor dem Projektstart „Nisthilfe“ empfiehlt sich allerdings eine gründliche Recherche, da z. B. jede Vogelart andere, spezielle Ansprüche an ihr Zuhause stellt. Diese sollten beim Bau oder Kauf des Domizils unbedingt beachtet werden. Im Handel gibt es gute fertige Kästen, aber auch denkbar ungeeignete, bspw. zu kleine Modelle oder solche, die sich stark aufheizen können. Viele Experteninformationen rund um künstliche Nisthilfen findet man in Büchern oder im Internet. Bauanleitungen für diverse Vogel-Domizile gibt es als Down-

load, u.a. beim NABU. Einen Bau-satz für einen Eichhörnchen-Kobel erhält man z. B. über die Homepage des Eichhörnchen Notruf e.V.



Rolladen

PORTUGALL ^{GM}_{BH}

- **ROLLADEN**
- **MARKISEN**
- **ANTRIEBE**

Neuanfertigungen und Reparaturen

Elektrisch geht's bequemer.
Antriebe und Rolladensteuerungen – kinderleicht zu bedienen.
Auch nachträglicher Einbau ist völlig unproblematisch.

40724 Hilden • Mühle 3 • 40706 Hilden • Postfach 632
Tel. 0 21 03/ 83 84 ☎ • Fax 0 21 03/ 66 514
www.rolladen-portugall.de • Email: info@rolladen-portugall.de

Apotheke am Blumentopf

Hugo-Zade-Weg 2b
40764 Langenfeld

Tel. 02173 8933439
blumentopf@avie-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.30 – 16.00 Uhr

Tierrettung unter Polizeischutz

Text: Günter Dehnert



An einem Vormittag dieses Jahres, wurde ein Tierrettungsfahrer des Tierheims Hilden, Herr Halbe, vom Veterinäramt Mettmann angerufen und gebeten, eine Katze in Erkrath sicherzustellen. Ihm wurde mitgeteilt, dass der Fall ein wenig schwierig sei, weil die besagte Katze ein Freigänger ist. Diese käme zwar abends und zum Fressen vorbei, allerdings nicht zum eigentlichen Besitzer, sondern zur Nachbarin.

Dies hatte sich offensichtlich über Monate so eingebürgert und schon zu einigen Streitereien zwischen

den beiden Nachbarn geführt. Der eigentliche Besitzer der Katze hatte seine Nachbarin immer wieder aufgefordert, die Katze nicht zu versorgen, in der Hoffnung, dass diese zu ihm zurückkehren würde.

Einschaltung des Veterinäramtes

Die besagte Nachbarin meldete sich einige Zeit später beim Veterinäramt Mettmann, weil die Katze seit einigen Tagen nicht fraß, immer dünner würde und die Nachbarin die Befürchtung hatte, dass Zahnprobleme der Grund dafür wären.

Das Veterinäramt Mettmann beauftragte daraufhin das Tierheim Hilden, die besagte Katze sicherzustellen, dem Tierarzt vorzustellen und im Tierheim unterzubringen und zu versorgen. Von Seiten des Veterinäramtes bekam Herr Halbe noch den Hinweis, dass der Besitzer der Katze für auffälliges Benehmen bekannt sei, und er entsprechend vorsichtig sein solle.

Der Tierretter fuhr zu besagter Adresse, die abgelegen in einem Erkrather Stadtteil lag. Ihn erwartete schon bei seiner Ankunft vor der Tür ein offensichtlich „benebelter“ Besitzer der besagten Katze und fragte den Tierheim-Mitarbeiter, was er denn hier wolle. Auf die Antwort, dass er hier wäre, um eine kranke Katze sicherzustellen, reagierte der Besitzer der Katze sehr aggressiv, so dass sich der Tierschützer genötigt fühlte, die Polizei zu verständigen.

Diese erschien nach circa zehn Minuten. In dieser Zeit setzte sich die verbale Auseinandersetzung zwischen Herrn Halbe und dem Katzenbesitzer fort. Der Polizei gelang es schlussendlich den Besitzer der Katze zu beruhigen und ihm klarzumachen, dass aufgrund der rechtlichen Handhabe des Veterinäramtes der Tierheim-Mitarbeiter die Katze sicherstellen dürfe.

Wenige Zeit später wurde die kranke Katze eingefangen und dem Tierarzt vorgestellt.



GEMEINSAM FÜR DEN TIERSCHUTZ

Die GRÜNEN setzen sich im Kreis Mettmann ein für:

- Eine Katzenschutzverordnung
- Eine Tierschutzbeauftragte
- Taubenhäuser in den Kommunen

Für Anregungen oder Austausch bitte melden bei:
info@gruene-kreis-mettmann.de

Folgt uns auch auf Social Media!

Facebook

Instagram

Twitter

Youtube

HIL-0165-022Z

BODENBELÄGE | SONNENSCHUTZ

LOOSBERG

„Wir sind tierisch gut...
testen Sie uns!“
Ihre Paula

GIESENHEIDE 35 | 40724 HILDEN | 02103 255960 | WWW.LOOSBERG.DE

HIL-0081-0215

WIR LIEBEN WAS WIR TUN!

Ihre Tierarztpraxis für:

- Haustierärztliche Rundumversorgung
- Ultraschall, incl. Herzultraschall
- Laboruntersuchungen vor Ort
- digitales Röntgen, incl. Zahnrontgen
- Weichteilchirurgie
- Dermatologie

und vieles mehr!

AniCura Tierarztpraxis Düsseldorf-Benrath
Bonner Straße 323 | 40589 Düsseldorf
Telefon: +49 211 71 61 13
Website: www.anicura.de/benrath
E-Mail: anmeldung.benrath@anicura.de



WIR BETREUEN
DAS TIERHEIM
HILDEN!



AniCura
TIERARZTPRAXIS
BENRATH

HIL-073-0223



Laufenberg
IMMOBILIEN

DEUTSCHLAND
TEST
DEUTSCHLANDS
BESTE
IMMOBILIENMAKLER
1. PLATZ
MONEY
ANBIETERREPUTATION
HOCUS TO GO DEUTSCHLANDSTEST.AT

Fellfreund gefunden? Haus mit Garten gesucht?

Finden Sie mit uns Ihre Traumimmobilie!

Laufenberg Immobilien
Friedhofstraße 8, Langenfeld
02173 / 9895 671-0
www.laufenberg-immobilien.de



HIL-072-0223



Wohnung gesucht,
Zuhause gefunden.

Miethalfreie Zone!

Faire Mieten – sicher – innovativ

Gemeinnütziger
BAUVEREIN HILDEN eG
Seit 1919 Ihre Wohnungsgenossenschaft in Hilden

Am Strauch 39 · 40723 Hilden
Telefon (02103) 29 95 10 · Telefax (02103) 6 00 11
info@bauverein-hilden.de



HIL-074-0277



Dieser Anzeigenplatz
ist frei.

Wollen Sie uns helfen?

Tel.: 02421 276 99 10